

*Betreff:***Bürger*innenbeteiligung an Planungen für kombinierte Errichtung von Städtischer Musikschule und Konzerthaus***Organisationseinheit:*Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft*Datum:*

27.06.2023

Beratungsfolge

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

27.06.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Kulturverwaltung nimmt zur o. g. Anfrage der BIBS-Fraktion im Rat der Stadt Braunschweig (Drs. Nr. 23-21607) wie folgt Stellung:

Zu 1:

Die Erstellung des Konzeptes „Dritter Ort“ für das „Zentrum für Musik“ wird in einem erweiterten Prozess durchgeführt. Zunächst waren in der Sitzung am 11.05.2023 von der Kulturverwaltung Persönlichkeiten angesprochen und eingeladen worden, die entweder über eine Expertise zum Thema „Dritter Ort“ oder vergleichbar, verfügen oder aber eine gesellschaftliche Vertreterrolle im Sinne potenzieller Nutzer:innengruppen einnehmen. Siehe hierzu das Protokoll der ersten Sitzung vom 11. Mai, das den Fraktionen auf Wunsch der SPD-Fraktion zugegangen ist.

Hingewiesen sei an dieser Stelle, dass jedoch weitaus mehr Personen eingeladen wurden, als an der ersten Sitzung teilgenommen haben; eingeladen waren 32 Personen, teilgenommen haben 15 Personen.

Zur zweiten Sitzung am 14. Juni hat beispielsweise der Verein „If a bird“, zunächst vertreten durch Tiana Kruškić und ein weiteres Vereinsmitglied, weitere Mitglieder des Vereins, jugendliche Musiker:innen, assoziiert, die sich konstruktiv in die Diskussion eingebracht haben. Auf der Grundlage der Diskussion der ersten Sitzung haben zwei Mitglieder eine „Mindmap“ für die verschiedenen Funktionen eines „Dritten Ortes“ erarbeitet, die intensiv diskutiert wurden. Zudem hat die Verwaltung nach der ersten Sitzung die Anregung aufgenommen, Musikpädagog:innen einzuladen, die privaten Musikunterricht geben und deren Vorstellungen in das Konzept integriert werden. In die Mindmap waren die Ideen bereits integriert worden. Somit erfährt die Konzeption „Dritter Ort“ eine kontinuierliche Erweiterung und bildet die Ideen und Vorstellungen unterschiedlichster Interessen und Vorstellungen potenzieller Nutzer:innengruppen ab.

Weiter Termine stehen noch nicht fest.

Zu 2:

Das Büro includi aus Groningen hat jetzt den Auftrag erhalten, die Konzeptentwicklung zu begleiten, weiterzuentwickeln und später schriftlich in Gestalt eines Bid Books niederzulegen.

Die Arbeit der Firma includi umfasst dabei unter anderem einen Ideenfindungsworkshop, Kartenspielesessions mit den zukünftigen Nutzer:innen sowie einen dreitägigen interaktiven Workshop, an dem die Bedürfnisse an den Ort ausdefiniert werden.

Des Weiteren wird es auch eine Online-Nutzerumfrage geben, um die Möglichkeit einer nicht ortsgebundenen und niedrigschwelligen Beteiligung zu bieten, sodass breit gefächert Ideen einfließen können.

Die auf dieser Grundlage formulierten Ideen und Vorstellungen werden im Kulturpunkt West, (KPW) im Vorfeld der weiteren Zusammenfassung und weiterer Transformation für den

Architekturwettbewerb, der Öffentlichkeit durch die Kulturverwaltung vorgestellt. Hier gibt es die Möglichkeit der Teilnahme und Ergänzung sofern nötig, zumal die Präsenz der bisherigen Teilnehmer:innen die Gesellschaft repräsentativ abbildet, sowohl unter dem Aspekt des Lebensalters - und dem vorhandenen Erfahrungspotenzial -, als auch im Sinne der Diversität der Gesellschaft.
Der Termin für die Präsentation im KPW wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Prof. Dr. Hesse

Anlage/n:
keine